

*Ist das gezeichnete
Nicht-Schreibekunst?*



Iwona Mickiewicz
unnötiges element linien- und punktähnlich

Zeichnungen auf Papier, Tinte und Tusche

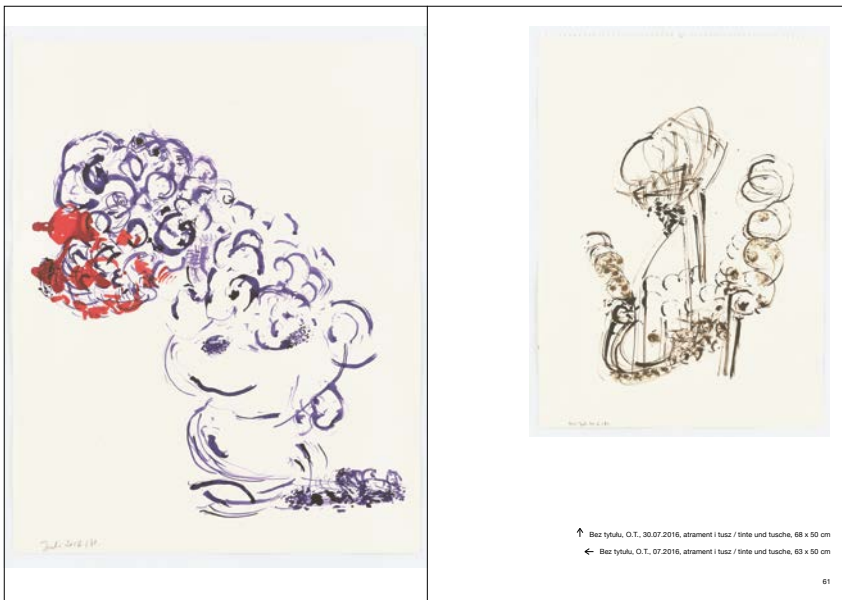
»[...] Mickiewicz verfügt über eine angeborene sprachliche Flexibilität, über Multikulturalität und über Leichtigkeit beim Überschreiten von Grenzen [...] Die Flexibilität ihrer Vorstellungskraft führt dazu, dass die Künstlerin mit gleicher Leichtigkeit vom Wort zum Bild und zurück wechselt. Dies bedeutet nicht, dass sie das Wort für das Bild, oder das Bild für das Wort aufgeben würde. Mit Leichtigkeit kreiert sie Collage-Strukturen oder hochentwickelte intermediale Einheiten. [...] Man hat oft den Eindruck, dass die Wörter wie von selbst aus ihrem Vokabular herauspurzeln, und die Bilder unter ihren Fingern von selbst entstehen. Ihre lexikalische und visuelle Leichtigkeit nähern Mickiewicz den Surrealisten und Dadaisten an. Das Postulat des ›automatischen Schreibens‹ findet in den Zeichnungen von Iwona Mickiewicz seine perfekte Entsprechung.« (Anna Baranowa)

IWONA MICKIEWICZ, geboren 1963 in Leszno, studierte in Leningrad, Warschau und Berlin, lebt und arbeitet seit 1988 in Berlin. Gedichte, Kurzprosa, künstlerische Kurzfilme, Zeichnungen, Literatur- und Kunstprojekte, Veröffentlichungen auf Deutsch, Polnisch und Russisch.

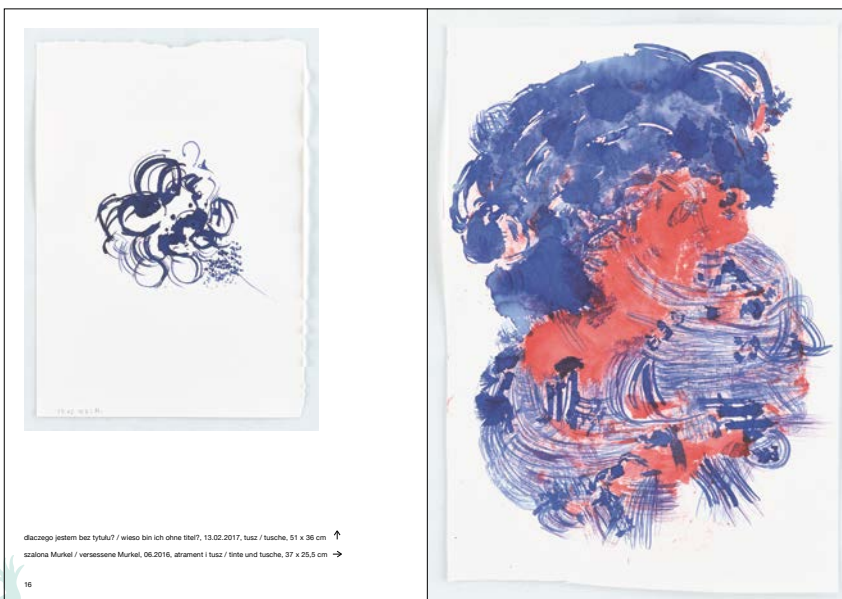
Softcover
21 x 30 cm | 82 Seiten
EUR 20,- | CHF 24,-
ISBN 978-3-99018-409-7



9 783990 184097



↑ Bez tytułu, O.T., 30.07.2016, atrament i tusz / tinte und tusche, 68 x 50 cm
← Bez tytułu, O.T., 07.2016, atrament i tusz / tinte und tusche, 63 x 50 cm



↑ dlaczego jestem bez tytułu? / wiesz bin ich ohne tite?, 13.02.2017, tusz / tusche, 51 x 36 cm
→ szalona Murka! / varsesene Murka!, 06.2016, atrament i tusz / tinte und tusche, 37 x 25,5 cm